

Radenska Classic (Slowenien)

ANNA-KATHARINA BRÜSTLE & NINA RMAN

Hydrologische Gegebenheiten und Quell-Ursprung

Die Radenska Mineralquellen und Mofetten sind seit Jahrhunderten bekannt. Es handelt sich dabei um natürliche Austritte tiefer gelegener artesischer Wässer, die durch den Gaslift-Effekt entlang von Klufsystemen und Falten aufsteigen. Sandige und kiesige wasserführende Schichten des Pliozäns, die pleistozäne, paläometeorische Mineralwässer führen, sind in eine Reihe von hydrogeologischen Einheiten unterteilt, die wiederum von schlecht durchlässigen Störungen und Tonschichten getrennt werden. Im Gegensatz dazu dienen einige Störungen als Fließwege für Wasser und CO₂. Die Mineralwasseraquifere sind durch mächtige Tonschichten vor der Oberflächenverschmutzung geschützt. Radenska Classic Mineralwasser wird aus neun Quellen gewonnen, V74-A, V-N, V-L, V-H, V-J, V7-A, V-G, V-K in V-E, die gemeinsam die Bezeichnung Kraljevi Vrelec tragen.

Mineralwasseranalyse, Geschmack und gesundheitsfördernde Wirkung



Abbildung 1.
Quellfassung des Radenska Mineralwassers in Radenci
(www.rogaska.de/Raweb/mineralien.htm).

Kationen	Masse [mg/l]
Lithium	0,76
Natrium	390
Kalium	64
Ammonium	0,80
Magnesium	87
Kalzium	230
Strontium	2,30
Barium	0,18
Eisen	8,65
Mangan	0,28
Summe	783,97

Anionen	Masse [mg/l]
Fluorid	0,57
Chlorid	44
Sulfat	76
Hydrogenkarbonat	2370
Hydrogenphosphat	0,30
Summe	2490

Undissoziierte Stoffe	Masse [mg/l]
Kieselsäure	64,50
Borsäure	1,98

Gesamtmineralisation (TDS) 3391,2

Gelöste gasförmige Stoffe	Masse [mg/l]
Kohlensäure	<3500

Wassertyp Na-HCO₃

Tabelle 1.
Wasseranalyse erstellt von: Gesundheitsamt Maribor,
62000 Maribor; Slovenia; Datum: 15.3.2004
(www.rogaska.de/Raweb/mineralien.htm).

1 Liter Radenska enthält über 3.000 mg Mineralien und Spurenelemente. Durch den Genuss von Radenska Mineralwasser wird der Körper mit der richtigen Menge an Mineralien, besonders an Kalzium und Magnesium, die in dem optimalen Verhältnis von 2:1 vorhanden sind, versorgt. Keines der Mineralien fällt jedoch geschmacklich besonders auf, sodass Radenska einen ausgezeichneten abgerundeten Geschmack aufweist. Der quelleneigene Gehalt an Kohlensäure sorgt neben seinen durstlöschenden Eigenschaften dafür, dass die natürlich auftretenden Mineralien gelöst und daher für den Körper verfügbar bleiben.

Nutzungsgeschichte



Abbildung 2.
Aufnahme vom Quellenbereich in Radenci aus dem Jahr 1893
(www.radenska.de/Rabweb/quelle.htm).

Die erste Flasche wurde 1869 in dem bekannten Kurort Radenci abgefüllt. Dadurch wurde bereits im 19. Jahrhundert die Versorgung des kaiserlich-königlichen Hofes in Wien und des päpstlichen Hofes im Vatikan mit Mineralwasser ermöglicht. Radenska Mineralwasser war außerdem das offizielle Wasser bei den XIV. Olympischen Winterspielen in Sarajevo 1984 und während der EU-Präsidentschaft Sloweniens. Heute wird Radenska Mineralwasser weltweit in 30 Länder exportiert.

Quellen

NOSAN, A. (1973): Termalni in mineralni vrelci v Sloveniji. – *Geologija*, **16**, 6–81.

www.geologija-revija.si/dokument.aspx?id=241.

www.radenska.si [abgefragt am 30.8.2012].

www.rogaska.de/Raweb/quelle.htm [abgefragt am 30.8.2012].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Brüstle Anna-Katharina, Rman Nina

Artikel/Article: [Radenska Classic \(Slowenien\). 78-79](#)